



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

468 (10.10.1934) Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362961](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362961)

Die Stadtseite

Mannheim, den 10. Oktober.

Flußbäder ungeeignet

Essential können wir uns über die diesjährige Badezeit nicht beklagen, denn wir haben schon heute Sommerwachen hinter uns und dürfen noch einen warmen Nachsommer genießen, wie uns das nur sehr selten beißert wird. Aber einmal muß doch Schluss sein mit den sommerlichen Badezeiten! Man braucht ja nicht gerade das Ende erlangen zu wollen, wie unsere Randschicht Andachtsleute, die ihre Rheinbäder schon abschließen ließen, als noch die Herbstsonne warm vom Himmel herabstrahlte und allenfalls das Bedürfnis nach Flußbädern vorhanden war. Die Mannheimer waren schon etwas großzügiger und warteten, bis die Luft der Bädereien andeutete, daß es mit der Badezeit wirklich Schluss sein muß. Lange wird es jetzt nicht mehr dauern, bis auch unsere Bäderstätten vom Rheinfluss abgetrennt und nach ihrem Winterlager verbracht werden.

Auch im Strandbad hat man jetzt Schluss gemacht, was dadurch zum Ausdruck kam, daß man die Strandpolizei zurückzog und die beiden lebenswichtigen Strandpolizisten wieder dem Dienst in der Stadt zuführte. Die weißen Polizei-Strandanzüge sind in den Schrank verpackt und dafür sind die blauen Uniformen, die sonst nur auf dem Weg zum und vom Stranddienst getragen wurden, wieder in ihre volle Rechte einsetzt worden. Der Bademeister hat allerdings keine Tätigkeits noch nicht einsehen können, denn für ihn gibt es jetzt die beruflichen Aufbaumöglichkeiten zu erledigen. Die Polizeiarbeiten für die Strandbäder müssen entfernt werden, die Sanitäts- und die Verkaufsstellen sind abzuschließen, die Badebestimmungen an sicherem Ort aufzuhängen, die Brunnen abzusaugen und die Reinigungsarbeiten in Gewässern zu nehmen. Es gibt also noch mancherlei Arbeit für den Bademeister mit seinen Hilfskräften! Den Mannheimern bleibt es hingegen unbestimmt, noch nach Detmold im Rhein zu schwimmen, sofern sie das kühle Wasser für ihre Gesundheit erträglich halten und keinen zusätzlichen Schwimmen fürchten. Die Rufe der Schwimmer hält Neelbader jetzt für ungehörig und überträgt die Aufsicht über die vor Wochen schon im Strandbad auf großen Schildern angebrachten worden ist: „Nicht im Winter baden wie im Herbst-Bad!“

Die Berufsfeuerwehr wurde am heutigen Mittwoch um 6.10 Uhr nach der Gemäldefabrik Wobentz in der Baldhofstraße gerufen. Dort war, vermutlich durch Unvorsichtigkeit, ein Brand einer Zerkleinerung entstanden, zu dessen Ausrottung das Kohlenäureerlöschgerät eingesetzt wurde. Der Betrieb ist durch den Brand nicht gestört.

Verloren ging: Am 27. September am Friedhof eine schwarze Leder-Damenhandtasche, enthaltend einen kleinen Taschenspiegel mit kleinem Spiegel, eine verpackte Vorlesung mit langer, goldener Kette, eine silberne Taschenuhr, zwei Taschenscheitler, ein kleines Reithelm mit Schweißband und ein Nadelnartenmesser, und am 28. September bei O 67 eine goldene Damen-Armbanduhr, 1931, mit Bergzierungen und schwarzem Armband.

Die Berufswahl wird erleichtert

Das Arbeitsamt betreut mehr als 10 000 Schüler, die Diktoren die Schule verlassen

In richtiger Erkenntnis der Sachlage hat das Arbeitsamt Mannheim jetzt schon begonnen, sich sehr eingehend mit den an Eltern und der Schule zur Entlassung kommenden Schülern zu befassen und sie in der Berufswahl zu beraten. Wie notwendig eine richtige Berufswahl ist, braucht wohl ebensowenig betont zu werden, wie die Erfordernisse einer sich bewähren Berufswahl, welche ungeheure Arbeit geleistet werden muß, was aus den Zahlen hervorgeht: an Eltern 1935 werden in dem vom Arbeitsamt Mannheim zu betreuenden Arbeitsamtsbezirk mehr als 10 000 Schüler und Schülerinnen entlassen. An den Mannheimer Volksschulen sind es 2070 Schüler und 2130 Schülerinnen und aus den Schulen des Landbezirks kommen noch rund 1000 Schüler und 900 Schülerinnen hinzu. Die übrigen Entlassfähigen kommen aus den Mittelschulen, höheren Handelsschulen und aus den Schulen des vom Arbeitsamt Mannheim in der Berufsberatung mitbetreuenden Arbeitsamtsbezirks Weinheim.

Um nun die Berufsberatung in geeignete Bahnen zu lenken und die Schüler in der Berufswahl zu unterstützen, sind vom Arbeitsamt Mannheim

Schulvorträge in den Abgangsclassen

eingeleitet worden, die bereits begonnen haben und die bei den Entlassfähigen von den Herren Westermann, Heilmann und Malberg, bei den Schülerinnen von Fraulein Schardt und Hammer, bei den höheren Schulanstalten von Dr. Veidinger und Fraulein Schardt und in den Schulen des Arbeitsamtsbezirks Weinheim von Herrn Westermann und Fraulein Schardt gehalten werden. Außerdem sind in den Mannheimer Knaben- und Mädchen-Schulen 30 Vorträge und in den Mädchen-Schulen 30 Vorträge zu halten, zu denen noch die Vorträge in den Unter- und Mittelschulen kommen. Zu betreten sind weiterhin 71 öffentliche und 13 private Gemeinden. Alle eine ganz große und vor allem sehr wichtige Aufgabe!

Wie geschieht die Vorbereitung für die Berufswahl?

Bei den Vorträgen ist die erste Frage, die der Berufsberater an einige der versammelten Schüler stellt: „Was müßt ihr werden?“ Und dann wird gleich darauf gefragt: „Warum müßt du diesen Beruf ergreifen?“ Die kurzen Fragen und Antworten geben dem Berufsberater Gelegenheit, darüber zu sprechen, daß in erster Linie

Paß und Liebe zu einem Beruf vorhanden sein müssen, um diesen wirklich voll und

ganz erfüllen zu können. Vor allem muß die Liebe zum erwählten Beruf so groß sein, daß Enttäuschungen überwunden werden können. Es gilt genau zu überlegen, was man werden will, denn bei einem Berufswahl ist es sehr schwer, eine neue Berufswahl zu befehlen. Das Paß und Liebe zum Beruf muß auch die

körperliche Eignung kommen. Es ist unbedingt wichtig, den Rat des Krates und des Berufsberaters zu befolgen, denn gerade diese haben auf Grund der Untersuchungen und ihrer Erfahrungen die beste Möglichkeit, zu sagen, ob dieser oder jener Beruf geeignet ist. Als drittes kommt die

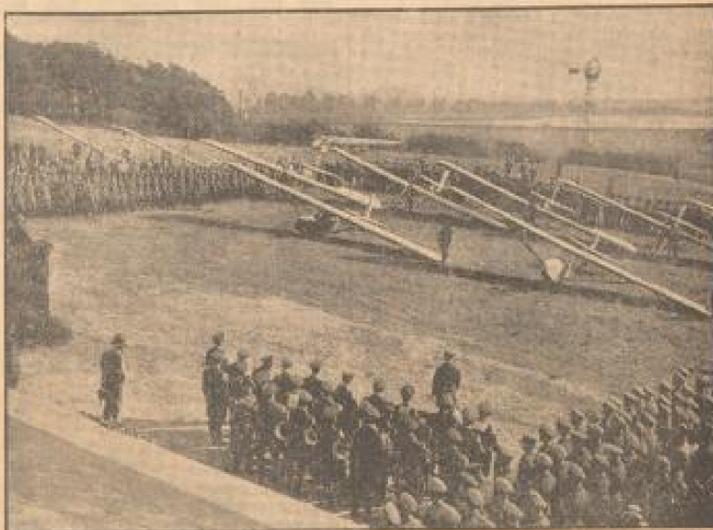
geistige Eignung hinzu, bei deren Beurteilung größter Wert auf das Schulergebnis gelegt wird. Das Schulergebnis ist der Personalankündigung über das Können und Können zur Mitarbeit im Dritten Reich. Lehrmeister und Firmen achten heute sehr genau auf die Schulzeugnisse und legen sich besonders die Noten in Griechisch und Latein an. Wir brauchen nämlich viele Menschen, die über dem Durchschnitt stehen, und es ist schon lange kein Bedenken mehr, daß heute Facharbeiter sehr gesucht sind. Wie wichtig es ist, daß sich jeder einzelne auf die Diktoren legt und sich anstrengt, um eine Berufswahl zu bekommen, geht daraus hervor, daß von den Entlassfähigen des Jahres 1935 alle 6 100 000 Schüler rechtlich untergebracht werden konnten.

Wichtig für die Entlassfähigen ist es zu wissen, daß jeder auf der Berufsberatungstelle des Arbeitsamtes vorprechen und sich anmelden muß. Auch derjenige, der von einem Bekannten eine Stelle versprochen bekommen hat, hat sich zu melden, denn es muß ja auch ihm gesagt werden, ob er für den Beruf geeignet ist. Der Berufsberater kommt dem Schüler als Freund und Kamerad entgegen, der weiß, was der junge Mensch braucht, der von der Schule in das Leben hinausdrückt.

In diesem Sinne spricht bei den Schulvorträgen der Berufsberater zu der Jugend, wobei er immer wieder die Wichtigkeit einer Berufsberatung unterstreicht. Unverkennbar ist es, mit welcher Aufmerksamkeit die Schüler den Worten lauschen und gar mancher macht sich Aufzeichnungen, um die wichtigsten Punkte zu Hause mit den Eltern durchsprechen zu können. Zum Schluss der Vorträge werden dann noch Lichtbilder über verschiedene Berufe und die dort erforderlichen Kenntnisse gezeigt, wobei man in erster Linie Bilder über solche Berufe auswählt, in denen der größte Bedarf an Schriftstellern aller Berufsarten nach zu erwarten ist.

BILDER VOM TAGE

Die Kamera sieht in die Welt



Beide eines neuen Begegnungspunktes bei Potsdam

Der Me. Ritter-Gruppe Berlin-Weinheim des Deutschen Volkspost-Verbandes auf dem Schwarzen Berg umher. Die Gruppe, die mit der Leiter, die mit unter Bild zeigt, durch einen Bergkamm einsteigt, wurde die Tante von 9 Begegnungspunkten verbunden.



Der schwedische Kronprinz bei griechischen Mönchen

Prinzessin Sophia, Königin von Schweden, der legt eine Krone durch die Mauer des Klosters macht. Demgegenüber ist die Mönche in Griechenland an einem Besuch des berühmten Klosterlehrs von Agios Pater (Petersberg), mit dessen Mönchen — wie unter Bild zeigt — er sich lebhaft unterhält.



Revolutionstage in Spanien

Polizei beim Eingreifen gegen sozialistische Demonstrationen in den Straßen von Madrid.



Auf den Spuren des Kaisers in Japan

Der 66. Geburtstag des Kaisers wird vor dem Hauptbahnhof in Osaka.



Südwestdeutsche Umschau

Mittwoch, 10. Oktober 1934

Neue Mannheimer Zeitung / Abend-Ausgabe

8. Seite / Nummer 408

Aus Baden

Fachschulpflicht der Junglandwirte

Unterrichtsbeginn an den Kreislandwirtschaftsschulen
Baden, 10. Okt. Am 6. und 8. November d. J. beginnen die Winterkurse an den beiden Landwirtschaftsschulen des Kreises Mannheim in Baden und Hohenheim. Der Schulbesuch erfolgt in diesem Jahre erstmals nach den Vorschriften über die landwirtschaftliche Fachschulpflicht vom November 1933, wonach alle Landwirte, die in der Landwirtschaft tätig sind, diese Schulen besuchen müssen. Wie in den Vorjahren wird auch diesmal jedem jungen Landwirt Gelegenheit gegeben, sich freiwillig zum Schulbesuch zu melden. Die Vorschriften über die Fachschulpflicht haben einen langjährigen Mangel beseitigt, und es ist nunmehr jedem Bauer genau wie dem Handwerker eine fachliche Schulbildung ermöglicht. Bereits im letzten Jahre wurden im Lande Baden durch den Reichsverband 400 Junglandwirte, die sich freiwillig nicht gemeldet hatten, zum Schulbesuch einberufen. An den Landwirtschaftsschulen Baden und Hohenheim beginnt der erste Kursus am 6. und der zweite am 8. November.

Die Ausgrabungen in Ettlingen

Ettlingen, 10. Okt. In einer Sitzung auf dem Rathaus in Ettlingen über die zuständigen staatlichen und kirchlichen Gemeindevorstände berichtete der Leiter der Ausgrabungen, Prof. Dr. Walzinger, eingehend über die bisherigen Ergebnisse und über die Weiterbehandlung der vergrabenen Leichen. Es wurde eine völlige Einigung erzielt. Das allseitige Einverständnis wird es ermöglichen, daß die Leichen ausgraben werden, um für die Kunde eine sorgfältige Konservierung durch Freilegung und abschließende Abdeckung im ganzen Teil der nördlichen Kirchenhalle vorzunehmen. Ferner werden einige Schädel notwendig sein, um die wichtigsten Gesichtspunkte der Reineisenzeit nachvollziehbar zu machen. Die Verwendung der Kirche ist natürlich keinerlei Nachteile erfahren.

Neuer Industriezweig für Pforzheim

Pforzheim, 10. Okt. Da die Ausföhrer der Pforzheimer Schmuckindustrie nicht gerade reich sind, macht sich hier das Bestreben nach der Herstellung von neuen Gebrauchsgegenständen immer mehr bemerkbar. Die Industrie mit Kunsthandwerkern hat in Pforzheim Eingang gefunden. Die Uhrenindustrie ist schon so entwickelt, daß sie neben auf eigenen Beinen steht. Nun liegt uns ein weiteres Beispiel solcher Bestrebungen vor. Eine Pforzheimer Fabrik hat vor einiger Zeit mit der Herstellung von Silberbesteck begonnen. Dieser neue Zweig kann nicht nur für Pforzheim, sondern für die ganze deutsche Wirtschaft einen wesentlichen Beitrag bringen. Zwei hier heimische Meister haben in langjähriger Arbeit ein „Silber-Sicherheits-Tischset“ geschaffen, das ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht. Die umwälzende Neuerung besteht in einer besonderen Form der Einbauelemente, die für ihre Ausrüstung nur ein Werkzeug benötigen, die Voraussetzung für erschwinglichen Preis.

M. Pfaffenhardt, 9. Okt. Bei schönem Wetter lief die katholische Pfarrgemeinde am Sonntag das traditionelle Familien- und Kinderfest vom Stapel. Sehr groß war die Teilnahme. Wie immer üblich, haben die paritätischen Veranstaltungen für die Knaben und Mädchen im Hof und Saal des Jugendheims abgeleitet. Im Saal spielten die Knaben mit Berrenturnen, Parawandeln ihre Kräfte. Ein gut organisiertes Kasperl-Theater konnte schließlich das reichhaltige Programm. Auch für die „Großen“ bot der Nachmittag viel Späße. Der Schiedsband, das Bühnenstück wurde reichlich bewirkt.

Wiesloch, 10. Okt. Pfleger Josef Gröblich bei der Heil- und Pflegenheim wurde bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Heilanstalt verlegt. — Ein Weinbergbesitzer vom hier durch langjährige Drogenabhängigkeit in der Anstalt im März 1933 von 90 Grad. — Die ersten Wieslocher Jungen, die durch die RSB- und Land verurteilt worden waren, trafen hier wieder ein, wo ihnen ein schneller Ausweg durch das 38. und Spelmannsdinge zufließt. Die Jungen haben sich hervorragend gezeigt, wie dies auch aus der erfolgten Bewährungsurlauben hervorgeht.

Karlsruhe, 10. Okt. Bei ausfinden wurde heute früh 7 1/2 Uhr auf dem Bahngleis Karlsruhe — Darmstadt bei der Überführung der Nummer 124 ein etwa 25 Jahre alter Mann, welcher vom Jahr überfahren war. Die Leiche hat dunkelbraunen Haaren und war bekleidet mit braunem Jackett, wuscheliger Hülle mit weichen Ärmeln, braunen Strümpfen, schwarzen Lederschuhen mit weichen Sohlen. Die rechte Hand wurde mit schwarzem Handschuh, goldene Uhrkette, goldene Uhr und goldene Schmuckstücke. Sachverständige Mittelungen werden erhalten die Vermittlungszentrale beim Landesstrafvollzugsamt.

Pforzheim, 10. Okt. In den letzten Tagen wurde in der Nähe des Riedl-Walkenbäum in der Kreisprangerstraße aufgefunden. Der nationalsozialistische Staat beschlachtet neue Wege zur Verwertung der Wollentwürfe. Bei oberirdischen Holzgerüsten werden für eine handliche Heimstätte stehen. Ein Teil der Wollentwürfe wurde auf Sandpflaster bei überlichen Familien untergebracht. Die Heimkehrer Kinder sind in das Riedl-Kinderheim Salem überführt worden.

Wie war das anno tobak?

Reiche pfälzische Weinernte in alter Zeit

M. Neustadt, 10. Oktober.
Der Bericht 1884 verpricht — nach den bereits vorliegenden Ertragszahlen des Postulatsjahres — und den Ertragszahlen des Weiberrückes — eine besonders große Menge Wein zu liefern, die Ertragsziffern sind zum Teil doppelt so groß als 1883 und dreimal so groß als 1882. Dieser willkommene Segen kann zum Beispiel des „Weinberglases“ werden, wenigstens für den Winter, der schon oftmals in solchen Fällen aus Furcht vor weiterem Abfluten der Weinmengen sein schwer erkranktes Produkt in einem Spottpreis abgab. Für dieses Jahr sind Maßnahmen getroffen, daß die große Weinernte nicht Ursache einer Preisdrückerei werde, sondern daß in der Preisgestaltung eine Weidauer, Weindändler und Weinverbraucher gleichermaßen zufriedensetzende Mitte eingeschlagen wird.

In früheren Zeiten haben Jahrgänge mit großen Weinernten zu außerordentlichen Ertragsmengen geführt, meistens aus Mangel an Fässern und dem Fehlen planmäßiger Abflutungen, worüber aus die Chroniken in ihrem laienlich-trägen Stil berichten: Anno 1255 gab es viel, aber lauren Wein, megen Mangel an Fässern mußten viele Trauben draußen hängenbleiben. — Ein hieheres Ausflutereisen nicht in diesem Jahr des Weins: „Anno zwölftausendfünfhundert und fünf, Da baut man in Neustadt am Rhein — Da nahmen die Mauter aus Weinsäurehühn Stadt Wasser geringeren Wein!“

1809 gab es so viel und so guten Wein, daß man den alten durch öffentlichen Verkauf jedermann umsonst abgab, damit die Fässer leer wurden, um den neuen aufzufüllen.

1805, wo der Wein fast ausgetrocknet war, wurde ausgetrockneter Wein in großer Menge geerntet.

1888 fehlte das Jahr guten Weines einen Gulden, ein leeres Fass, das ein Fuder Wein aufnehmen konnte, vier Gulden.

1428, um für einen Heller Wein zu trinken, mußte man zweimal ins Bierhaus gehen.
1450 sagt ein Reuhabler Chronik:
„Es gab Trauben so schwer wie Blei — Und es galten vom allerbilligsten Wein zehn Maß nur so viel wie ein Eil!“
1455 gab es so viel und guten Wein, daß man ein Fass Wein für ein leeres Fass bot.
1472, die Weinernte war so groß, daß der Preis des alten Weins von 20 auf 4 Gulden sank.
1589, der Morgen gibt 6 bis 8 Fuder. Man stiet drei Fuder alten geringen Weins für ein Obelisk, ohne eines erhalten zu können. Man baut Weinstuben, die 20 bis 40 Fuder Wein liefen.
1540, Weinsche Erde August; dabei läßt man die durch die Hitze angebrannten Trauben hängen, diese quellen durch einen späteren Regen wieder auf; diese zweite Ernte liefert einen so starken Wein, daß an ihm bis Ostern viele hundert Menschen sterben.
1617 sehr viel, aber so saurer Wein, daß er vor drei Jahren nicht genossen werden konnte.
1783 viel und vortrefflicher Wein. Da wegen der Menge und des heißen Wetters während des Herbstes abends nicht alles nach Hause gebracht werden kann, und während der Nacht durch schweren Regen viel Wasser in die Weinstuben kam, nennt man dieses Gemisch „Wasser und Wein“. Viele Weinbergbesitzer sind damit sehr freigebig, schließen aber bald die Fässer, als sie merken, wie außerordentlich gut der Wein (trotz des Wasserzusatzes) wird.
1785 der beste Wein des Jahrhunderts, „goldene Fuchelbrut“ genannt. Preis 70 bis 80 Gulden, nach 10 Jahren 500 Gulden.
1804 im pfälzischen Oberland per Morgen fünf Fuder.
1811 und im August die Trauben völlig reif. Weinsche aus Wiesloch. Sehr viel und ausgezeichnet guter Wein. 100 Gulden, 6 Jahre später 600 bis 800 Gulden. Reiche Weinernten gab es auch in den Jahren 1822, 1834, 1845, 1857, 1859, 1862, 1863, 1900, 1917, 1921.

Schweizer Reise endet im Amtsgefängnis

Die Flucht im Kraftwagen — Zwei Hamburger Ausreißer gefast

Mohr, 10. Okt. Vor einer Tagessitzung in Wundgenheim hielt ein Hamburger Verurteilter eine Rede. In die beiden jugendlichen Ausreißer ohne jede Mittel waren, verurteilte der Landesherrin die Verurteilung von Verurteilung. Die Verurteilung des ihnen gegebenen Rates, bis telegraphisch aus der Heimat Geld ansetzen zu lassen, lehnten sie beiden jungen Männer ab, sondern sie bemühten sich — allerdings vergeblich — beim Bürgermeisteramt, die zur Verurteilung ihrer Reise benötigten Mittel zu erhalten. Da die ganze Geschichte sehr merkwürdig anmutete, wurde eine Rundfunkaufzeichnung der Polizei nach Hamburg geschickt, und dabei stellte sich heraus, daß die beiden Verurteilten, ein 19 und ein 21 Jahre alter Knabe aus Hamburg, den Wagen dort unter Verpflegung falscher Papiere erworben und nach Mohr noch verurteilt auf dem Gerbholz haben. So endete die schöne Reise nach der Schweiz.

vorher einmal im Rasthaus Amtsgefängnis. Der rechtmäßige Besitzer des Wagens war froh, in Wundgenheim sein Auto wieder wiederbesitzen abholen zu können.

Wiesloch, 10. Okt. Auf der Straße Wiesloch — Ringolsheim wurde der siebenjährige Kurt Steger aus Rot am Stralenand dem 17-jährigen angefahren. Der herbeigekommene Arzt stellte einen Schädelbruch fest und ordnete die Verbringung ins Weidberger Krankenhaus an, wo der Junge im Laufe der Nacht verstarb. Er war mit einem Landwirt auf das Feld gefahren, um Acker zu holen, und hatte sich wohl unheimlich eilfertig. Man vermutet, daß der Knabe in diesem Augenblick über die Straße lief und hierbei von einem Kraftwagen angefahren und zur Seite geschleudert wurde.

Der Weinheimer Bezirksrat tagte

Weinheim, 10. Okt. Aus der letzten Sitzung des Weinheimer Bezirksrats ist folgendes zu berichten. Die Frage eines festigen Stroma wegen Anbauanlagung zur Gebührensicherung wurde zu Gunsten der Stadt entschieden. Auch die Frage des Bezirksfürsorgeverbandes Kreis Weinheim wegen Unterhaltungsarbeiten einer Frau M. in der Heil- und Pflegenheim gegen die Stadt Weinheim wurde abgelehnt. Verschiedene Wünsche von Gastwirten und Kaffeehausbesitzern wegen Aufhebung von Steuern, Inbetriebnahme von Sozialwirtschaftlichen usw. wurden genehmigt. Das Gesetz einer Bewandlungsfrist in Substanzfragen wegen Aufhebung des Bewandlungsvertrages verfiel der Ablehnung, da ein ähnliches Institut bereits in Weinheim ist. Weiter hat der Bezirksrat bestimmt, daß die Landesherrin an den letzten drei Sonntagen geöffnet sein dürfen. Einem vorletzten Entwurf eines bezirkspolizeilichen Verordnungs über die Schloßwied- und Fleischschneide wurde ausgemittelt. Demnach wird im Kreisbezirk Weinheim die Schloßwied u. Fleischschneide nur noch von approbierten Tierärzten vorgenommen. Mit dieser Neuregelung soll auch im Landbezirk die Trichinenfrage eingeleitet werden. Es werden zwei Weidgenbezirke bestimmt. Im Bezirk I ist die Stadt Weinheim (Weinheim-Nord) und die Gemeinden Sülzbach, Hemsbach, Sandbach, Sülzbach, Hohenstadt und Riedelweiler vertreten. Den Weidgenbezirk 2 bilden die übrigen Gemeinden. Weiter die Verbindung von Weidgenbezirken wurde ein bezirkspolizeiliches Entwurf angenommen. Danach wird das Anwesen von Feuer im Walde oder in der Nähe des Waldes sowie das Rauchen dorthin verboten.

M. Otterbach, 10. Okt. Der seit längerer Zeit stillgelegte hiesige Zweigbetrieb der Zigarettenfabrik Sch & Böhm, Pforzheim, wird wieder eröffnet, so daß eine größere Anzahl Erwerbsloser wieder in Arbeit und Brot kommt.

Der oberste Leiter des Landjahres



Der berufsmäßigste Landrat, Oberregierungsrat Schmid-Bodenstedt, der vom Reichslandwirtschaftsminister als die erste Meier großen Organisation berufen wurde.

Aus der Pfalz

Während der Rundfunk gratulierte...

Am 10. Geburtstag ist aufgefunden
Niederbrunn, Bez. Zweibrücken, 10. Okt. Am achtzigsten Geburtstag hat der pensionierte Reichswehrmann Nikolaus Burkholder seinen 90. Geburtstag begreifen können. Er war einer der letzten Veteranen aus dem Krieges 1895 und 1870/71, der im 11. Infanterie-Regiment zu Angelnadi gedient hatte und in der Schlacht bei Orléans verwundet worden war. Schon am Vorlage seines Geburtsfestes wurde der Hochbetagte verehrt. Er hatte sich zu seinem hundertsten Geburtstag ins Ausland begeben. Da er zuletzt in der Nähe des Wiesloch geblieben war, wurden die hier abgeholt. Am Dienstag nachmittags land ein Einwohner von hier gegen 1/2 Uhr nachmittags den alten Mann bei in dem kleinen Wasser liegen, zur selben Zeit als der Rundfunksender Frankfurt dem Neunzigjährigen Glück- und Segenswünsche entbot.
Die bei der Unfall, der den Tod herbeiführte, abgelehnt hat, ist unbekannt. Nach ärztlicher Untersuchung wurde die Leiche freigegeben. Von zwölf Kindern leben noch sieben, die den letzten Heimgang des Vaters beklagen.

Immer wieder Sittlichkeitsverbrechen

Frankenthal, 10. Okt. In einer nichtöffentlichen Verhandlung der 2. Großen Strafkammer beim Landgericht hatte sich am Montag der 34-jährige Joh. Weidert aus Schifferhahn zu verantworten. Der seit 24. Juli in Untersuchungshaft befindliche Angeklagte war beschuldigt, in sechs Fällen in seiner Wohnung an Kindern unter 14 Jahren unzüchtige Handlungen vorgenommen zu haben. Der Angeklagte leugnete zwar, wurde aber überführt und zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt, abgesehen 12 Monate 10 Tage Untersuchungshaft. — In einem weiteren Falle hand der 34-jährige Arthur Kaufmann aus Schifferhahn unter Vorlage der Angeklagte war beschuldigt und geschuldig, Anfang 1934 unweit von Schifferhahn an einem Mädchen unter 14 Jahren unzüchtige Handlungen vorgenommen zu haben. In diesem Falle lautete das Urteil entsprechend dem Antrag des Staatsanwaltes auf neun Monate Gefängnis.

Wiesloch, 10. Okt. An der Hauptstraße der Straße erreichte sich abends 9 Uhr ein schweres Kraftfahrzeug. Als der Fahrer Fritz Weidert aus Wiesloch mit seinem Kraftfahrzeug an einem rechts auf der Straße stehenden Kraftwagen vorbeifahren wollte, rammte er in einen aus entzündeten Holzschindeln bestehenden Verleumdungskraftwagen. Fahrer und sein Beifahrer, der Wieser Otto Keller, wurden auf die Straße geschleudert. Der Kraftwagen hinter den Verunglückten stehende Wasserschiff angelegte Fritz Weidert konnte keine Maßnahme nicht mehr rechtzeitig zum Stehen bringen und rammte ebenfalls gegen den abgestellten Verleumdungskraftwagen. Auch er wurde auf die Straße geschleudert und erlitt dabei eine Gehirnerschütterung. Die drei Verletzten wurden in das Weidberger Krankenhaus eingeliefert, wo Keller, der Kopf- und Schädelknochenverletzungen erlitten hatte, wieder entlassen werden konnte. Keller liegt mit einem schweren Schädelbruch darnieder.

Karlsruhe, 10. Okt. Aus allen Teilen der Pfalz hatten sich die ehemaligen Angehörigen des 1. Infanterie-Regiments, 8. zu einem Kameradschaftstreffen versammelt. Der Verbandswirkende Herrmann-Virmaire hielt eine kurze Begrüßungsansprache und kam dann auf die Errichtung eines Ehrenmals für die im Kriege gefallenen Regimentssoldaten zu sprechen. Mit großer Freude wurde festgestellt, daß namentlich die Pfalzfrage in beträchtlicher Weise geklärt ist. Die Stadt Virmire hat für das Ehrenmal einen schönen Platz auf dem Geyglerplatz zur Verfügung gestellt. Zur Beschaffung der noch benötigten Mittel wurde beschlossen, an die ehemaligen Regimentangehörigen „Hausweine“ zu verkaufen. Der Oberpunkt der Weidgenbezirke bildet eine einundzwanzigköpfige Gesellschaft für die 301 Toten des 1. Infanterie-Regiments. Bis in die Abendstunden blieben die Kameraden bei Musik und Wein beisammen.

Einweihung des Kauerdenkmals

Oberdorf a. R., 10. Okt. Mit einer glänzenden Feier wurde am Sonntag im Stadtpark das Denkmal für Wilhelm Kauer den Weidgen, den Weidgenrinder der Kauer-Werke, eingeweiht und eingeweiht. An der Feier nahmen alle Angehörigen der Familie Kauer teil. Als Vertreter der örtlichen Staatsregierung war Innenminister Dr. Schmid erschienen. Die Vorstandschaft der Kauer-Werke hat zum Gedächtnis für den Verstorbenen eine Stiftung von 5000 RM. für die Kosten der Arbeit oder deren Witwen bewilligt.

SPORT DER NITZ

Gesunde Frauen durch Leibesübungen Die Krone aller Leibesübungen für die Frau ist das Schwimmen

Es der Nützlichste aller Sporte besteht heute nirgendwo mehr ein Zweifel. Was an seiner Zeit wurde den deutschen Mädchen und Frauen die regelmäßige Ausübung des Schwimmens in einseitigste Maßnahme wie jetzt. Reize und Anreize, die bei den verschiedenen Sportarten zu finden sind, sind bei dem Schwimmen in besonderem Maße vorhanden. Die Schwimmübungen sind nicht nur ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit, sondern auch ein Mittel zur Förderung der körperlichen Entwicklung der heranwachsenden Mädchen und Frauen, welche die Schwimmübungen als Quelle der Erholung und Kräftigung und darüber hinaus auch als eine spirituelle Befriedigung empfinden können.

Die Naturwissenschaften der menschlichen Vorgänge, wie Gehen, Laufen, Springen, Kriechen, Werfen, Stoßen, Rufen und Schwimmen sind ebenso natürlich wie natürlich und der menschliche Körper ist dafür gebaut. Die Bewegungen des Schwimmers sind nicht nur ein körperliches, sondern auch ein geistiges Erlebnis. Die Schwimmübungen sind ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit, sondern auch ein Mittel zur Förderung der körperlichen Entwicklung der heranwachsenden Mädchen und Frauen, welche die Schwimmübungen als Quelle der Erholung und Kräftigung und darüber hinaus auch als eine spirituelle Befriedigung empfinden können.

Bei all den natürlichen Vorzügen für die Frau, welche das Schwimmen bietet, ist es doch nicht möglich, es als ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit zu betrachten. Es ist ein Mittel zur Förderung der körperlichen Entwicklung der heranwachsenden Mädchen und Frauen, welche die Schwimmübungen als Quelle der Erholung und Kräftigung und darüber hinaus auch als eine spirituelle Befriedigung empfinden können.

Führung, nach welcher Handlung und Zweckigkeit und nach größerer Freiheit und Unbeschwertheit. Das sind die Ziele der Schwimmübungen, welche die Schwimmübungen als Quelle der Erholung und Kräftigung und darüber hinaus auch als eine spirituelle Befriedigung empfinden können.

Die Schwimmübungen sind ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit, sondern auch ein Mittel zur Förderung der körperlichen Entwicklung der heranwachsenden Mädchen und Frauen, welche die Schwimmübungen als Quelle der Erholung und Kräftigung und darüber hinaus auch als eine spirituelle Befriedigung empfinden können.

Bei all den natürlichen Vorzügen für die Frau, welche das Schwimmen bietet, ist es doch nicht möglich, es als ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit zu betrachten. Es ist ein Mittel zur Förderung der körperlichen Entwicklung der heranwachsenden Mädchen und Frauen, welche die Schwimmübungen als Quelle der Erholung und Kräftigung und darüber hinaus auch als eine spirituelle Befriedigung empfinden können.

50 Jahre Sportvereinigung 1884 Mannheim Glänzender Verlauf der Jubiläumsvorstellung im Freibadspark

Die Sportvereinigung 1884 Mannheim hat am Sonntag im Freibadspark die fünfzigjährige Jubiläumsvorstellung im Freibadspark gegeben. In dieser Jubiläumsvorstellung konnte der Verein die besten Sportler der Stadt Mannheim präsentieren. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Vereinigung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Vereinigung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Vereinigung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Vereinigung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Vereinigung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Vereinigung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Vereinigung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Vereinigung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Bezirksturnierkämpfe der Weltergewichtsklasse Sieger Eppel-Kelch

In Heidelberg fanden am Sonntag die Bezirksturnierkämpfe der Weltergewichtsklasse statt. Die Siegerkämpfe wurden im Freibadspark in Mannheim ausgetragen. Die Siegerkämpfe wurden im Freibadspark in Mannheim ausgetragen.

Die Siegerkämpfe wurden im Freibadspark in Mannheim ausgetragen. Die Siegerkämpfe wurden im Freibadspark in Mannheim ausgetragen.

Die Siegerkämpfe wurden im Freibadspark in Mannheim ausgetragen. Die Siegerkämpfe wurden im Freibadspark in Mannheim ausgetragen.

Die Siegerkämpfe wurden im Freibadspark in Mannheim ausgetragen. Die Siegerkämpfe wurden im Freibadspark in Mannheim ausgetragen.

Leibesübungen der ewige Jungquell

Die eine Voraussetzung für die Erhaltung der Gesundheit ist die regelmäßige Ausübung von Leibesübungen. Die Leibesübungen sind ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit, sondern auch ein Mittel zur Förderung der körperlichen Entwicklung der heranwachsenden Mädchen und Frauen, welche die Schwimmübungen als Quelle der Erholung und Kräftigung und darüber hinaus auch als eine spirituelle Befriedigung empfinden können.

Die Leibesübungen sind ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit, sondern auch ein Mittel zur Förderung der körperlichen Entwicklung der heranwachsenden Mädchen und Frauen, welche die Schwimmübungen als Quelle der Erholung und Kräftigung und darüber hinaus auch als eine spirituelle Befriedigung empfinden können.

Die Leibesübungen sind ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit, sondern auch ein Mittel zur Förderung der körperlichen Entwicklung der heranwachsenden Mädchen und Frauen, welche die Schwimmübungen als Quelle der Erholung und Kräftigung und darüber hinaus auch als eine spirituelle Befriedigung empfinden können.

Die Leibesübungen sind ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit, sondern auch ein Mittel zur Förderung der körperlichen Entwicklung der heranwachsenden Mädchen und Frauen, welche die Schwimmübungen als Quelle der Erholung und Kräftigung und darüber hinaus auch als eine spirituelle Befriedigung empfinden können.

Neu deutsche Motorradriege in Angern

Die deutsche Motorradriege in Angern hat am Sonntag im Freibadspark in Mannheim eine Jubiläumsvorstellung gegeben. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Riege, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Riege, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Riege, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Riege, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Riege, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Riege, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Riege, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Riege, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Regelmäßig laufen 300 Sportkurse

Die Stadtverwaltung hat am Sonntag im Freibadspark in Mannheim eine Jubiläumsvorstellung gegeben. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Stadtverwaltung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Stadtverwaltung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Stadtverwaltung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Stadtverwaltung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Stadtverwaltung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Stadtverwaltung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Stadtverwaltung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der Stadtverwaltung, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Veranstaltungen in Mannheim

Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim.

Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim.

Siege beim internationalen Schwimmen in Rotterdam

Die internationalen Schwimmwettbewerbe in Rotterdam haben am Sonntag im Freibadspark in Mannheim eine Jubiläumsvorstellung gegeben. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der internationalen Schwimmwettbewerbe, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der internationalen Schwimmwettbewerbe, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.

Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der internationalen Schwimmwettbewerbe, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Die Jubiläumsvorstellung wurde von dem Vorsitzenden der internationalen Schwimmwettbewerbe, Herrn Dr. H. H. H., geleitet.



Sieger beim internationalen Schwimmen in Rotterdam. Die Siegerinnen der internationalen Schwimmwettbewerbe in Rotterdam. Die Siegerinnen der internationalen Schwimmwettbewerbe in Rotterdam.

Die Veranstaltungen in Mannheim

Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim.

Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim.

Die Veranstaltungen in Mannheim

Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim.

Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim.

Die Veranstaltungen in Mannheim

Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim.

Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim.

Die Veranstaltungen in Mannheim

Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim.

Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim. Die Veranstaltungen in Mannheim am Sonntag im Freibadspark in Mannheim.

Polnische Holzexport und deutscher Markt

Die polnische Holzindustrie ist die Frage der Exportmöglichkeit nach Deutschland, das als großer aufnahmefähiger Markt...

Der Export nach Deutschland ist dem deutschen Markt und dem weiteren Ausfuhr der Holzindustrie...

Die deutsche Holzindustrie hat sich der Umwandlung der Holzindustrie...

Die deutsche Holzindustrie hat sich der Umwandlung der Holzindustrie...

Die deutsche Holzindustrie hat sich der Umwandlung der Holzindustrie...

Die deutsche Holzindustrie hat sich der Umwandlung der Holzindustrie...

Die deutsche Holzindustrie hat sich der Umwandlung der Holzindustrie...

Die deutsche Holzindustrie hat sich der Umwandlung der Holzindustrie...

Glaffstellungen der Kulisse

Günstige Nachrichten aus der Wirtschaft / Schluß befestigt

Unter dem Eindruck der fortwährenden Rückgang in der Welt...

Die Lage ist aus dem Vergleich in der Welt...

Die Lage ist aus dem Vergleich in der Welt...

Die Lage ist aus dem Vergleich in der Welt...

Die Lage ist aus dem Vergleich in der Welt...

Die Lage ist aus dem Vergleich in der Welt...

Die Lage ist aus dem Vergleich in der Welt...

Die Lage ist aus dem Vergleich in der Welt...

Die Lage ist aus dem Vergleich in der Welt...

Mäßiges Angebot am Getreidemarkt

Der Getreidemarkt zeigt ein mäßiges Angebot...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Mannheimer Effektenbörse

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes titles like 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Transport-Aktion'.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes titles like 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Transport-Aktion'.

Frankfurter Börse

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes titles like 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Transport-Aktion'.

Fortlaufende Notierungen (Schluß)

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes titles like 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Transport-Aktion'.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name and Price.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price.

Transport-Aktion

Table with 2 columns: Company Name and Price.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name and Price.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name and Price.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price.

Transport-Aktion

Table with 2 columns: Company Name and Price.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name and Price.

Der Gerichtssaal

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Schnell-Einkauf

„Papa, Mama und Onkel Harry haben nie etwas bezahlt“

in Berlin, 10. Oktober.

Ein lauberes Pärchen, das lange Zeit hindurch die Warenhäuser Berlins ansehender war, hatte sich vor dem Schöffengericht eingelassen. Die Verurteilten, die zur Teilnahme der beiden — es handelt sich um den 58 Jahre alten Otto Rudolph und dessen Ehefrau Frau Marie — führte, in folgender Das Ehepaar hatte einen alten Geschäftspartner und Nachmann aus dem Gebiete des Warenhandels, nämlich einen gewissen Harry Faust, als Untermieter bei sich aufgenommen. Man freundete sich an und ging dann gemeinsam auf Diebstahlzügen in die Warenhäuser und schenkte sich nicht einmal, die vier- und fünfjährigen Kinder der Eheleute mitzunehmen. Ganz inoffiziell wurde die „Arbeit“ vorgenommen und alle drei fielen wie die Äpfel.

Eines Tages wurde Harry Faust festgenommen. Allerdings nicht bei einem Warenhandelslokal, sondern weit entfernt in einem anderen Teile verdächtigt wurde. Harry, der sein Alibi nachweisen wollte, verriet sich aber in Widersprüche und wurde bei dieser Gelegenheit aus. Er gelang alle Diebstähle, die das Trio begangen hatte. Eine daraufhin vorgenommene Hausdurchsuchung förderte ein regelrechtes Warenlager zutage. Auch Rudolph legte daraufhin ein

Geständnis ab. Doch als Harry Faust ganz plötzlich verstarb, widerrief er seine Aussagen.

Während die Eltern sich im Untersuchungsgefängnis befanden, wurden die beiden Kinder in ein Waisenhaus gebracht. Hier erzählten sie einer Pflanzlerin, daß Papa, Mama und der Onkel Harry immer so für sie mit ihnen einlaufen gingen und nie etwas dafür bezahlten. Auch in der Gerichtsverhandlung verhielten die beiden Angeklagten, auch zu leugnen. Sie konnten jedoch noch überführt werden. Rudolph, der übrigens schon mehrfach verurteilt ist, wurde zu 1 Jahr und seine Frau zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt.

Von der Hochzeitsreise ins Gefängnis

in Berlin, 10. Oktober.

Witte vorigen Jahres beschloß der jetzt 34jährige Franz Jarecki, seine Wette in Deutschland abzugeben und auszuwandern. Zunächst trat er die entsprechenden Vorbereitungen. Er reichte den Auswanderungsamt ein und erhielt die Genehmigung für den Erwerb von Schweizer Franken in einem Weizenwert von 7000 Reichsmark, um sich in der Schweiz eine Existenz zu gründen, da er hier seine Verdienstmöglichkeit mehr zu sehen glaubte. In der Schweiz hätte er Freunde, die sich um ihn bemühten, außerdem habe er bereits schon mehrere Aufträge dort in Aussicht. Dieser Antrag wurde genehmigt.

Jarecki reiste mit seiner damaligen Frau, jetzigen Frau, ab. Überdies ging die Fahrt in ganz anderer Richtung. Aus der Auswanderung wurde eine regelrechte Hochzeitsreise des Paars. So wurde per Eisenbahn erreicht und dort wartete man auf die Ankunft des eigenen Auto's, das von Berlin aus ebenfalls durch die Eisenbahn nach der bulgarischen Hauptstadt befördert worden war.

Unschätzbar war es Schwierigkeiten in Meier Autoausleiher, jedoch wurden diese überbrückt und die beiden reisten nun in ihrem Wagen durch ganz Südwesten und landeten schließlich in Italien. Die schönsten Städte wurden auf dieser Reise mitgenommen und dann ging die Fahrt nordwärts in die Schweiz, von wo aus man nach beständigem Aufenthalt den Rückweg nach Berlin antrat. In verangenehten Stunden hatten die beiden mehr als 3000 Mark in den verschiedensten Ländern Südbalkan abgezogen.

Diese Fahrt land vor dem Berliner Schöffengericht für Raub, denn die deutschen Behörden hatten sich inzwischen über die Angelegenheit befragt. Es wurde ermittelt, daß Jarecki sich die Genehmigung für die Schweizer Franken in raffinierte Weise unter falschen Vorwänden erschlichen hatte.

Das Gericht verurteilte den jungen Ehemann wegen Diebstahls zu einem Jahr Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe. Außerdem wurde er sofort im Gerichtsgefängnis verhaftet.

Raubüberfall auf Sparsparangestellte

10000 Mark erbeutet

in Mainz, 10. Okt. In Mainz-Rombach wurde auf die Kontantin der dortigen Sparkasse ein Raubüberfall ausgeführt, bei dem den Tätern etwa 10000 Mark in die Hände fielen. Die überfallenen

besand sich auf dem Wege von der Sparkasse zur Post, um dort das Geld einzulösen. Die Täter, die die Verhaftungen und Verhaftungen genau kennen mußten, führten nach der Ausführung der Tat im Kraftwagen. Die Ermittlungen sind im Gange.

Chepaar als Falschmünzer verhaftet

Frankfurt, 10. Okt. Beim Einwechseln eines falschen Zweimarkstückes wurde am Samstag die Ehefrau Frieda Stühlinger aus der Schmiedstraße in einer Mietschänke festgenommen. Die sofort aufgenommenen Ermittlungen im hiesigen Polizeipräsidium führten zu der Feststellung, daß die Verhaftete schon längere Zeit als Vertrieberin von Falschgeld gearbeitet haben muß. Eine Hausdurchsuchung förderte auch das Versteck und weitere 128 Falschstücke zutage. Der Ehemann Albert Stühlinger, der das Falschgeld hergestellt hat, war am Samstag verhaftet, hat sich aber am Montag der Polizei gestellt.

Devilenschieber aus dem Gefängnis entflohen

Saarburg (Saar, Trier), 10. Okt. Vor einiger Zeit war in Saarburg ein Mann geflohen worden, als er versuchte, über 30000 Mark in Reichsmarknoten ins Saargebiet zu schmuggeln. Der Mann wurde in Dörfen gefangen und war in Saarburger Amtsgerichtsgefängnis auf seine Verurteilung. In der letzten Nacht nun gelang es ihm, mit einem anderen Gefangenen zu entfliehen. Von beiden fehlt bisher jede Spur. Man nimmt an, daß ein Geldschlepper ihnen beistand. Die Polizei hat eingehende Ermittlungen eingeleitet.

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellenangebote je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abendausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Tücht. Vertreter

zur Werbung für erfindliche Brillen werden sofort eingestellt.

Stetige, gewissenhafte Herren mit guten Umgangsformen haben sehr gute Verdienstmöglichkeiten. Es können alle Rechte behauptet werden. — Zu melden Donnerstag, den 11. Oktober 34, von 10-12 und 3-5 Uhr Central-Hotel.

Verkäufe

Möbel

Qualitäts-Möbel

Deutsche Teppiche

35.- bis 100.- je nach Ausstattung

BRYM

W. MERKEL

H. 1, 14

Marktplatz 1

Mietgesuche

Gesucht wird moderne 1 Fam.-Villa

mit Garage, 5-6 Zimmer, Garten, Heizung, Kamin, Kachelofen mit Ofen, elektr. Licht, C. G. 54 an die Reichshausstr. 8.

In gut. 2- od. 3-Fam.-Haus

1 od. 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Kamin, C. G. 54 an die Reichshausstr. 8.

Möblierte Wohnung

1 od. 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Kamin, C. G. 54 an die Reichshausstr. 8.

Vermischtes

Obspressen Obstmühlen Kraufhobel

ihren Mantel Anzug

BUBEL

O 7, 20

Trauer

la gesunde weiße Kellertrauben

Heinr. Maurer

Wendelstr. 72

Telephon 305 81

Reiniger, 305 81

STOFFMÄNTEL

la. Qualitäten - Beste Paßformen - Auch größere Größen

FELLE

Enorme Auswahl - Viele Kragenmuster - Preiswerte schnelle Verarbeitung

Guido Pfeifer

1,1

Tüchtig. Organisator

Überreiserer mit Kolonne

Volontär und Vertreter

für Metzgereien u. Metzger sofort gesucht, Bewerb. unter T 8 148 an die Reichshausstr. 8.

Damen-Strümpfe

Edel. Baumw. Halbseide

Paar 1.00

Reine Wolle

Paar 1.50

Wäsche

Paar 78

Kinder-Strümpfe

Paar 35

Laden

m. Wohnung

Sonntags

4-Zimmer-Wohnung

F 4, 3

4-Zim.-Wohnung

Schlafstelle

China-Teemischung

ein

„Schlafwohl“

100 gr. Pckg. 1.40

50 gr. Pckg. -,70

Stemmer

O 2, 10

Winter-Kartoffeln

erstklassig

Hoch. Maurer

Wendelstr. 72

Telephon 305 81

Reiniger, 305 81

Benützt Neue Adreßbücher

REICHSVERBAND DER ADREßBUCH-VERLEGER

Monats-Mädchen

per sofort gesucht.

T 3, 10

Haarfriseur

Gebr. Küchenherd

Gebr. Küchenschrank

Gebr. Küchenschrank

Herzberg

Gebr. Küchenschrank

Gebr. Küchenschrank

Gebr. Küchenschrank

Laden

m. Wohnung

Sonntags

4-Zimmer-Wohnung

F 4, 3

4-Zim.-Wohnung

Schlafstelle

China-Teemischung

ein

„Schlafwohl“

100 gr. Pckg. 1.40

50 gr. Pckg. -,70

Stemmer

O 2, 10

Auto

5:25 Stöwer

regulär RM. 1.35

irregulär RM. 1.20

Bölinger

Tagete - Ulenes

5 Backen, St. 40

Stellengesuche

RADIO-FACHMANN

Immobilien

Eck-Wohnhaus

Turna

Bauplatz

Geldverkehr

Baugeld

Putzfrau

Herzberg

Gebr. Küchenschrank

Gebr. Küchenschrank

Gebr. Küchenschrank

Laden

m. Wohnung

Sonntags

4-Zimmer-Wohnung

F 4, 3

4-Zim.-Wohnung

Schlafstelle

China-Teemischung

ein

„Schlafwohl“

100 gr. Pckg. 1.40

50 gr. Pckg. -,70

Stemmer

O 2, 10

Auto

5:25 Stöwer

regulär RM. 1.35

irregulär RM. 1.20

Bölinger

Tagete - Ulenes

5 Backen, St. 40

Stellengesuche

RADIO-FACHMANN

Immobilien

Eck-Wohnhaus

Turna

Bauplatz

Geldverkehr

Baugeld

Putzfrau

Herzberg

Gebr. Küchenschrank

Gebr. Küchenschrank

Gebr. Küchenschrank

Laden

m. Wohnung

Sonntags

4-Zimmer-Wohnung

F 4, 3

4-Zim.-Wohnung

Schlafstelle

China-Teemischung

ein

„Schlafwohl“

100 gr. Pckg. 1.40

50 gr. Pckg. -,70

Stemmer

O 2, 10

Auto

5:25 Stöwer

regulär RM. 1.35

irregulär RM. 1.20

Bölinger

Tagete - Ulenes

5 Backen, St. 40

Stellengesuche

RADIO-FACHMANN

Immobilien

Eck-Wohnhaus

Turna

Bauplatz

Geldverkehr

Baugeld

Putzfrau

Herzberg

Gebr. Küchenschrank

Gebr. Küchenschrank

Gebr. Küchenschrank

Laden

m. Wohnung

Sonntags

4-Zimmer-Wohnung

F 4, 3

4-Zim.-Wohnung

Schlafstelle

China-Teemischung

ein

„Schlafwohl“

100 gr. Pckg. 1.40

50 gr. Pckg. -,70

Stemmer

O 2, 10

Auto

5:25 Stöwer

regulär RM. 1.35

irregulär RM. 1.20

Bölinger

Tagete - Ulenes

5 Backen, St. 40